

Diverses

Studentenforum

83. Bundestreffen des BvdTR

Das 83. Bundestreffen des Bundesverbandes der technischen Referendare (BvdTR) wurde am 25. März 2011 in der LGLN (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen) Regionaldirektion (RD) Hannover ausgerichtet. Der Bundessprecher des BvdTR, Tino Koch, Vermessungsreferendar in Niedersachsen, organisierte diese bundesweite und interdisziplinäre Veranstaltung. Sie führte unter dem Motto »Referendariat 2.0 – Wo stehen wir?« 70 Teilnehmer/innen in die Landeshauptstadt Niedersachsen. Die Referendare verschiedenster Fachrichtungen waren aus zehn Bundesländern angereist.

Tino Koch moderierte engagiert und lebhaft durch die Veranstaltung, zu der der Leiter der LGLN RD Hannover, Peter Creuzer, den Anwesenden einen interessanten Verlauf wünschte. Zu Beginn wurde in einer Schweigeminute den Opfern der Naturkatastrophe in Japan (Fukushima) und ihren Angehörigen gedacht.

Als Einstieg erläuterte Koch das Tagesprogramm und stellte kurz den Austragungsort Hannover vor. Ein großer Dank ging an den DVW Niedersachsen/Bremen, der mit einer Spende von 300 Euro den BvdTR unterstützte. Spenden ermöglichen überhaupt erst solche bundesweiten, interdisziplinären Veranstaltungen. Im Anschluss präsentierte Kristina Knapp, stellv. Bundessprecherin, die Aufgaben und Ziele des BvdTR.

Peter Neu, Direktor und Leiter des Oberprüfungsamtes für den höheren technischen Verwaltungsdienst berichtete über die Geschichte, Organisation und Aufgaben des Oberprüfungsamtes. Den Schwerpunkt legte er besonders auf Themenbereiche der Großen Staatsprüfung. Herausragende Prüfungsleistungen werden z. B. mit einer Anerkennungsprämie ausgezeichnet.

Von der Prüfungsthematik nicht ganz entfernt, übernahm Prof. Klaus Kertscher, Leiter der LGLN RD Osnabrück, das Wort. Er referierte zur Fragestellung: »Ist das technische Referendariat für die Zukunft gut aufgestellt?« und widmete sich damit der Leitfrage der Veranstaltung. In seinen Ausführungen zeigte Kertscher umfassend aktuelle Entwicklungen des technischen Referendariats auf. So ist es als hochwertige Qualifikation für den Öffentlichen Dienst anerkannt. Der Mehrwert der Ausbildung wird aber auch zunehmend in der freien Wirtschaft geschätzt. Schlüsselqualifikationen



Oben die Referenten Wolf-Christian Strauss, Peter Neu, Prof. Klaus Kertscher und Dorith Orth, unten Gruppenfoto vom 83. Bundestreffen der technischen Referendare

durch spezielle Tagungen und Fortbildungen sowie Mentoring-Programme sind zusätzliche Aspekte der Ausbildung. Dazu stärken Aufenthalte in Brüssel die »Europakompetenz«. Auch die Gleichstellung von Mann und Frau ist im technischen Referendariat auf einem guten Weg. Der Frauenanteil liegt je nach Fachrichtung bei 30 bis 40%. Über die unbestrittene Fachkompetenz wird nun zunehmend die Führungskompetenz in den Fokus der Ausbildung rücken. Schließlich stellte Kertscher sich vielen Fragen, die u. a. Wegmarken in seinem Leben und natürlich die Große Staatsprüfung, z. B. aus Sicht eines Prüfers, beinhalteten.

Wolf-Christian Strauss, Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Urbanistik, stellte die Ergebnisse der Stärken- und Schwächenanalyse für das technische Referendariat mit Vorschlägen zum weiteren Vorgehen und Empfehlungen für eine entsprechende Marken- und Imagebildung vor. Strauss erklärte, dass die Studie im Wesentlichen auf der Befragung von Absolventen und auf Fokusgruppengesprächen basiert. Schließlich hält er fest, dass das technische Referendariat eine solide Ausbildung mit hoher Qualität ist. Imagekampagnen würden zudem dazu beitragen, seinen guten Ruf nach außen zu tragen.

Ein alter Brauch ist es, dass bei einem Bundestreffen ehemalige Referendare sich und ihre berufliche Entwicklung vorstellen. Nachdem das bereits Kertscher tat, berichtete auch Dorith Orth. Sie ist Projektgruppenleiterin im Amt für Landentwicklung der

LGLN RD Hannover und legte zunächst ihren persönlichen Werdegang dar. Anschließend gab sie aus ihrem Erfahrungsschatz wertvolle Tipps zum Lernen, zum Vorbereiten auf die Prüfungen und fürs Bewerben.

Nach den fachlichen Vorträgen zu dem Motto »Referendariat 2.0 – Wo stehen wir?« folgte der verbandsinterne Teil. Dieser hatte Änderungen der Verbands-Satzung und die Wahl des neuen Stellvertreters zum Inhalt. Weitere Informationen unter www.bvdtr.de.

Mit Beschluss der Bundesversammlung heißt der Bundesverband ab dem 25. März 2011 »Bundesverband des technischen Referendariats«. Ferner zählt künftig das Amt des Webmasters zum Vorstand des BvdTR. Dieses hat zurzeit Maria Stricker, Landespflegereferendarin aus NRW, inne. Somit besteht der Vorstand des BvdTR künftig aus drei Personen: dem/r Bundessprecher/in, seinem/r Stellvertreter/in und dem/r Webmaster/in.

Zu guter Letzt wurde Ulrike Probst, Hochbaureferendarin aus Sachsen-Anhalt, zur neuen stellv. Bundessprecherin des BvdTR gewählt. Kristina Knapp, Hochbaureferendarin aus Rheinland-Pfalz, folgte Tino Koch als Bundessprecherin des BvdTR nach. Der neue Vorstand des Bundesverbandes des technischen Referendariats besteht demnach aus Knapp, Probst und Stricker.

Zum Abschluss des Bundestreffens folgte ein von Eiko Münstedt geführter Rundgang durch Hannovers Innenstadt mit interessanten Erläuterungen zur Stadtgeschichte.



Alter und neuer Vorstand des BvdTR:
Maria Stricker, Tino Koch, Kristina Knapp
und Ulrike Probst

Mit einem gemeinsamen Abendessen im »Brauhaus Ernst August« endete das 83. Bundestreffen. Alle Teilnehmer sahen das Treffen in Hannover als rundum gelungen an, bei dem viel Nützliches mit nach Hause genommen werden konnte. Letztlich fördert so eine Veranstaltung enorm den Ausbau des individuellen Netzwerks. Eine weitere Möglichkeit dafür wird das 84. Bundestreffen am 16. September 2011 in Mainz bieten. Alle technischen Referendarinnen und Referendare sind herzlich dazu eingeladen.

Tino Koch, Hannover

Quelle: ZfV - Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement;
Heft 4/2011 - 136. Jahrgang, DVW-Nachrichten 4/2011 - 61. Jahrgang;
Herausgeber: DVW - Deutscher Verein für Vermessungswesen e.V. - Gesellschaft für
Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Bemerkung:

weitere Berichte dieser Seite wurden für die Online-Version entfernt